



CO₂-Gebäudesanierungsprogramm: Gute Förderung noch besser machen

Auf einen Blick

Was? Weiterentwicklung und Aufstockung des CO₂-Gebäudesanierungsprogramms (KfW-Förderprogramme zum energieeffizienten Bauen und Sanieren)

Für wen? Haus-/Wohnungseigentümer, Wohnungseigentümergeinschaften (WEG), Wohnungsunternehmen und -genossenschaften, Bauträger, Kommunen, gemeinnützige Organisationen, Gewerbe u. a.

Wie? zinsgünstige Kredite und Zuschüsse

Wie viel? Voraussichtlich ab 2015 insgesamt zwei Milliarden Euro pro Jahr

Wo? KfW

Wann? Aufstockung ab 2015

Das CO₂-Gebäudesanierungsprogramm in aller Kürze

Das CO₂-Gebäudesanierungsprogramm ist schon jetzt ein großer Erfolg. Es besteht aus den KfW-Förderprogrammen „Energieeffizient Bauen“ (Nr. 153) und „Energieeffizient Sanieren“ (Nr. 151, 152, 430) für Privatpersonen, Wohnungsunternehmen, -genossenschaften, Bauträger und Eigentümer von Wohnheimen. Zudem wird

die Baubegleitung von energetischen Sanierungsmaßnahmen mit dem Programm „Energieeffizient Sanieren – Baubegleitung“ (Nr. 431) gefördert. Daneben gibt es zwei Programme für die energetische Gebäudesanierung kommunaler und sozial genutzter Gebäude: „IKK/IKU – Energetische Stadtsanierung – Energieeffizient Sanieren“ (Nr. 218, 219). Damit trägt das CO₂-Gebäudesanierungsprogramm entscheidend dazu bei, Millionen Wohnungen und Tausende Gebäude energieeffizienter zu machen – und zwar weit über die gesetzlichen Anforderungen hinaus. Die Förderung erfolgt dabei über zinsgünstige Darlehen, teilweise in Verbindung mit Tilgungszuschüssen (Nr. 151, 152, 153 für Privatpersonen u. a., Nr. 218, 219 für Kommunen und gemeinnützige Organisationen), oder direkte Zuschüsse (Nr. 430, 431). Gefördert werden je nach Programm bis zu 100 Prozent der Investitionskosten, die für die Sanierungsmaßnahmen anfallen. Die Förderprogramme werden stetig verbessert: zum Beispiel sind Fördermittel nun noch einfacher online zu beantragen und die Zusage erfolgt schneller, um Eigentümern schnellstmöglich Sicherheit zu geben. Neu ist ab Mitte 2015 ein Förderprogramm zur Steigerung der Energieeffizienz für Gewerbegebäude sowie die Weiterentwicklung der Programme für Gebäude von kommunalen und sozialen Einrichtungen.

Für alle Förderprogramme zusammen stellt der Staat ab 2015 voraussichtlich jährlich zwei Milliarden Euro bereit – 200 Millionen mehr als bisher. Davon sind 300 Millionen Euro für die Förderung durch Zuschüsse vorgesehen.

Die einzelnen Programme im Überblick

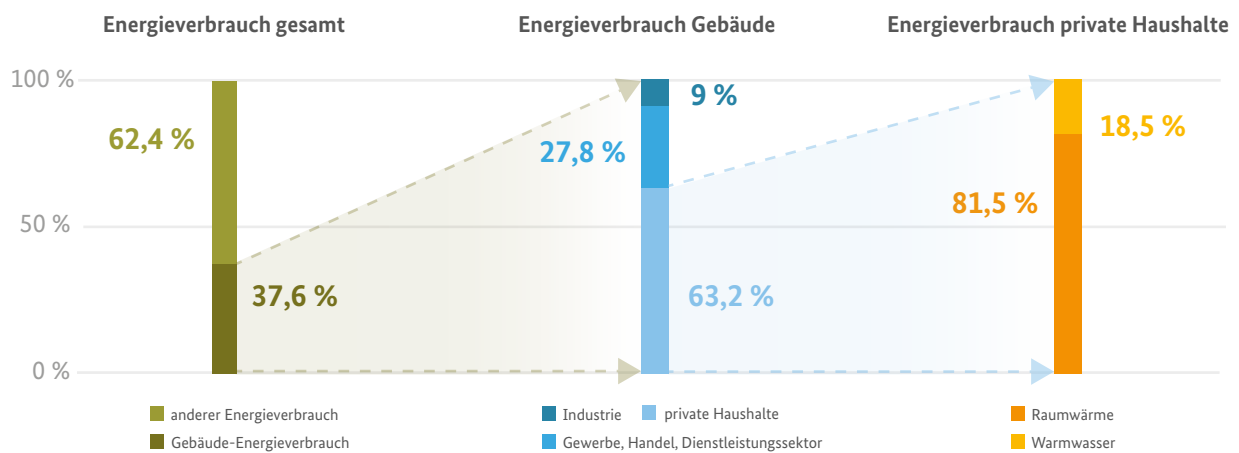
- 1.) Programm 151, 152 „Energieeffizient Sanieren“: Zinsverbilligte Kredite für energetische Sanierungen von Wohngebäude
www.kfw.de
- 2.) Programm 153 „Energieeffizient Bauen“: Zinsverbilligte Kredite für den Neubau hoch energieeffizienter Wohngebäude, die den Standard eines KfW-Effizienzhauses oder eines Passivhauses erfüllen
www.kfw.de
- 3.) Programm 218, 219 „IKK/IKU – Energetische Stadtsanierung – Energieeffizient Sanieren“: Zinsverbilligte Kredite für energetische Sanierungen von Gebäuden der kommunalen und sozialen Infrastruktur
www.kfw.de



- 4.) Programm 430 „Energieeffizient Sanieren – Zuschuss“: Investitionszuschüsse für energetische Sanierungen von Wohngebäuden
www.kfw.de
- 5.) Programm 431 „Energieeffizient Sanieren – Baubegleitung“: Zuschüsse für die Baubegleitung bei einer energetischen Sanierung von Wohngebäuden durch einen qualifizierten Sachverständigen
www.kfw.de
- 6.) Ab Mitte 2015 neu: Programm für den Neubau und die Sanierung von Gewerbegebäuden sowie Gebäuden von kommunalen und sozialen Einrichtungen

Schon gewusst?

Anteil des Gebäudeenergieverbrauchs an gesamtem Energieverbrauch 2013 in Deutschland



Quelle: AG Energiebilanzen

Fast 40% der gesamten Energie werden in Gebäuden verbraucht. Den größten Teil davon macht das Heizen in privaten Haushalten aus.

Mehr erfahren

Allgemeine Informationen zum CO₂-Gebäudesanierungsprogramm:
www.bmwi.de

Für Haus-/Wohnungseigentümer:

- Qualifizierte Energieberatung vor Ort:
www.bafa.de
- Qualifizierte Energieberater finden, die bei der Auswahl der richtigen KfW-Förderprogramme helfen:
www.energie-effizienz-experten.de
- Finanzberater finden, die KfW-Kredite beantragen können:
www.kfw.de

Für Haus-/Wohnungseigentümer und Mieter:

- Sanierungsmaßnahmen am eigenen Gebäude ausprobieren:
www.sanierungskonfigurator.de

- Für kleine und mittlere Unternehmen (KMU): Ab 1. Januar 2015 Förderprogramm „Energieberatung im Mittelstand“:
www.bafa.de

Kontakt

KfW Bankengruppe
Palmengartenstraße 5-9
60325 Frankfurt am Main
info@kfw.de

KfW-Infotelefon für Privatpersonen und Kommunen:
0800 539 9002 (kostenfreie Servicenummer, Mo-Fr 8-18 h)

KfW-Infotelefon für Unternehmen:
0800 539 9001 (kostenfreie Servicenummer, Mo-Fr 8-18 h)